



Ideen für die Einbettung in den unterrichtlichen Kontext

Das Mystery ist für die 5. und 6. Jahrgangsstufe geeignet. Sinnvoll ist es, wenn Grundbegriffe der Landwirtschaft und verschiedene Produktionsmethoden bekannt sind. Im Anschluss kann der Themenkomplex „Wochenmarkt versus Supermarkt“ mit dem Mystery erarbeitet werden. Zwar verführt der Vergleich zur „Schwarz-Weiß-Malerei“, doch wie bereits in der Sachanalyse aufgezeigt, ist das Thema wesentlich komplexer. Das Mystery vereinfacht und pauschalisiert, wo eine didaktische Reduktion vonnöten ist. Es versucht aber gleichzeitig, das Warenspektrum hinsichtlich Regionalität, Saisonalität und Produkten aus ökologischer Landwirtschaft differenziert aufzuzeigen. Ein Unterrichtsgespräch im Nachgang kann die Schüler für diese Problematik weiter sensibilisieren. Zudem ist ein Unterrichtsgang auf den Wochenmarkt bzw. der gemeinsame Vergleich von Einkäufen besonders wirksam, um zukünftiges kritisches Käuferbewusstsein zu initiieren. Des Weiteren wird durch das Mystery ein einfacher Zusammenhang den Klimawandel betreffend aufgezeigt. Um diesen zu verstehen, sollten die Schüler altersgemäßes Grundwissen über die Atmosphäre besitzen.

Die Rahmenhandlung stellt den Bezug zur Lebenswelt der Schüler her: Jedes Kind kennt den Ruf des Kuckucks aus der Natur, die Kinderlieder über ihn oder wenigstens seine Eigenheit, die Kuckuckseier in fremde Nester unterzuschieben. Eine kurze, problemorientierte Geschichte führt zur Leitfrage, die einen für Schüler alltäglichen Gegenstand miteinbezieht – das Pausenbrot: Wie kann dem Kuckuck ein Pausenbrot bei seinem Problem helfen?

Der Einstieg ist in verschiedenen Varianten denkbar, die alle Vorwissen aktivieren und Motivation schaffen: ein geeignetes Bild des Vogels, ein kurzes Brainstorming zum Begriff „Kuckuck“, ein Anschauungsobjekt aus der Biologiesammlung, zwei Pausenäpfel, die zur Spekulation über Unterschiede anregen. Auftrag und Arbeitsschritte sind ausführlich formuliert und, um eine altersgemäße Erleichterung zu schaffen, mit Hilfen zur Strukturierung versehen. Eine Möglichkeit zur weiteren Vereinfachung besteht darin, die Kärtchen gleicher Thematiken (Wochenmarkt, Supermarkt, Klimawandel, Kuckuck) mit gleichen Symbolen zu versehen: Beispielsweise könnte man auf alle Kärtchen zum Wochenmarkt einen kleinen Apfel zeichnen. Dieses Vorgehen ist bei Mystery-unerfahrenen Klassen zu empfehlen; außerdem sollten in diesem Fall nur die Basiskärtchen eingesetzt werden.

Eine andere Möglichkeit, um im Schwierigkeitsgrad zu differenzieren, entsteht durch die Verwendung bzw. den Verzicht der Erweiterungs- und/oder Vertiefungskärtchen. Sie sind bewusst in ihrer Anzahl begrenzt, um altersgemäß zu bleiben. Die Erweiterungskärtchen greifen Informationen rund um den Kuckuck auf. Hier bietet sich die fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie geradezu an. Die Vertiefungskärtchen führen weitere Vorteile eines Wochenmarkteinkaufs auf.

Für Arbeitsgruppen, die besonders schnell mit dem Mystery fertig sind, eignet sich zur Differenzierung die Geo-Quick-Aufgabe. Sie regt zur Reflexion über klimafreundliches Verhalten an. Nach der Erarbeitung des Mysterys kann mit den Schülern eigenes Konsumverhalten überdacht werden. Dabei spielen besonders die Kompetenzen „Bewerten“ und „Beurteilen“ eine wichtige Rolle. Außerdem wird dadurch die Wahrscheinlichkeit von nachhaltigem Handeln in der Zukunft erhöht.



Einstiegsgeschichte

„Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald. Lasset uns singen, tanzen und springen!
Frühling, Frühling wird es schon bald.“

Den Kuckuck kennt jedes Kind.

Der Kuckuck ist ein Zugvogel und kommt im Frühling zu uns. Er legt sein Ei unbemerkt bei anderen Singvögeln ins Nest, die den jungen Kuckuck dann statt ihrer eigenen Jungtiere füttern und großziehen.

Immer öfter hat der Kuckuck ein Problem: Er wird sein Ei nicht los.

Wenn der Kuckuck bei uns eintrifft, sind die Jungtiere der Singvögel oft schon ausgeflogen und viele Nester sind bereits verlassen. Der Kuckuck kommt zu spät und wird sein Ei nicht los!

Wie kann ein Pausenbrot dem Kuckuck bei seinem Problem helfen?

Detektei „My Mystery“ löst alle Fälle schnell für Sie

- ★ Findet die Antwort auf die Leitfrage mithilfe der Kärtchen heraus.
- ★ Klebt die Kärtchen in sinnvoller Anordnung auf das Plakat, sodass ihr damit die Antwort begründen könnt.

Arbeitsschritte:

1. Lest die Kärtchen genau.
2. Sortiert die Kärtchen nach ihren Informationen. Dafür müsst ihr wie ein Detektiv die wichtigen Informationen auf den Kärtchen herausfinden.
Folgende Fragen können euch helfen:
 - Welche Kärtchen verraten etwas über den Wochenmarkt?
 - Welche Kärtchen enthalten Informationen über den Supermarkt?
 - Welche Kärtchen informieren über den Klimawandel?
3. Ihr habt nun viele Hinweise, die ihr in detektivischer Arbeit zusammenfügen müsst, um die Leitfrage zu beantworten. Diskutiert.
4. Notiert die Leitfrage auf dem Plakat.
5. Klebt die Kärtchen so auf das Plakat, dass die Antwort auf die Frage nachvollziehbar wird. Ihr dürft dabei Figuren, Formen (Pfeile, Kreise, Klammern, ...) oder Beschriftungen hinzufügen.
6. Notiert auch die Antwort auf die Leitfrage und eure Namen auf dem Plakat.

Geo-Quick-Aufgabe:

Notiert in euren Heften weitere Möglichkeiten, wie ihr den Kuckuck unterstützen könnt. Lest dazu nochmal das Kärtchen „Schuld am Klimawandel sind die Menschen.“



Jeden Freitag findet auf dem Rathausplatz der Wochenmarkt statt.



Auf dem Wochenmarkt verkaufen Bauern und Lebensmittelhändler ihre Produkte. In Marktständen oder kleinen fahrbaren Geschäften bieten sie ihre Waren an.

Ein Bäcker aus dem Nachbardorf verkauft Brot auf dem Wochenmarkt.
Anfahrt: Das Brot ist von der Backstube bis zum Wochenmarkt 5 km unterwegs.

Ein Bauer, der eine große Schafherde hält, verkauft auf dem Wochenmarkt Käse. Er hat ihn selbst aus der Milch seiner Schafe hergestellt.
Anfahrt: Der Käse ist vom Bauernhof bis zum Wochenmarkt 10 km unterwegs.

Ein Obstbauer hat einen Stand mit verschiedenen Obstsorten auf dem Wochenmarkt. Er hat die Früchte frisch von seinen Sträuchern und Bäumen geerntet.
Anfahrt: Ein Apfel ist vom Baum bis zum Wochenmarkt 20 km unterwegs.

Auf dem Wochenmarkt wird Honig angeboten. Ein Imker aus dem gleichen Ort verkauft ihn.
Anfahrt: Der Honig ist vom Bienenstock bis zum Wochenmarkt 2 km unterwegs.

Äpfel lassen sich ca. sechs Monate lagern. Deswegen kann man sie auf dem Wochenmarkt vorwiegend im Herbst und im Winter kaufen.

Die Erdbeer-Saison ist sehr kurz: Die Früchte werden auf dem Wochenmarkt nur im Mai und Juni verkauft, weil sie auf dem Feld des Obstbauern nur in dieser Zeit reif sind.

Auf dem Wochenmarkt gibt es vorwiegend saisonale Produkte zu kaufen. „Saisonal“ heißt: immer wieder zur gleichen Zeit innerhalb eines Jahres, also immer zur gleichen Saison.

Käse, Brot und Honig kann man das ganze Jahr über auf dem Wochenmarkt einkaufen.

